

## Sortenempfehlungen 2018 - Winterroggen

### Hinweise zur Fruchtart

Im Erntejahr 2018 wurde der Winterroggenanbau in Sachsen auf ca. 27.800 ha ausgedehnt, was einer Zunahme um ca. 15 % zu 2017 entspricht. Damit entwickelte sich die sächsische Anbaufläche entgegengesetzt zum bundesdeutschen Trend. Der Rückgang der deutschen Anbauflächen in Kombination mit trockenheitsbedingten Ertragseinbußen 2018 sollte dazu führen, dass Qualitätsroggen weiter nachgefragt wird und positive Preiseffekte vorerst bestehen bleiben.

Grundsätzlich ist der Brotroggenbedarf relativ konstant. Über Vertragsanbau sollten die Vermarktungs- und Preissicherheit verbessert werden. Absatz- und Verwertungspotenziale in den Bereichen Futternutzung sowie Nutzung zur Biogas- bzw. Bioethanolerzeugung sollten regelmäßig aus wirtschaftlicher Sicht durch Roggenanbauer geprüft werden.

Bei der Sortenwahl stehen Ertrags- und Qualitätssicherheit im Vordergrund. Hohe, sichere Fallzahlen und ein geringes Befallsrisiko für Mutterkorn sind neben der Ertragsstabilität vorrangig zu nennen. Bei Züchtungen, die eine höhere Mutterkornanfälligkeit aufweisen, ist die Abstimmung mit dem Vermarktungspartner vor der Sortenentscheidung zu suchen. Frühzeitiges Lager und starker Braunrostbefall sind Ertrags- und Qualitätsrisiken, die über die Sortenwahl und/oder entsprechend termingerechte Wachstumsregler- und Fungizidmaßnahmen reduziert werden sollten.

Neue Hybridsorten sind Populationssorten im Ertrag um ca. 15 bis 20 % überlegen, was die höheren Kosten für Hybridsaatgut meist ausreichend kompensiert.

Die Kornerträge erreichten 2018 in den LSV ein niedriges Niveau von 61 dt je ha auf den D-Süd-Standorten (minus 22 % zu 2017) und von 89 dt je ha auf den Verwitterungsstandorten (minus 14 %). Im Gegensatz dazu profitierten die drei LSV auf Löß-Standorten von Niederschlägen während der Kornfüllung, was zu 107,2 dt je ha im Mittel führte (minus 5 % zu 2016, plus 15 % zu 2017!).

### Sortenempfehlungen

Typ	D-Süd-Standorte	Lö-Standorte	V-Standorte
H	SU Cossani <sup>1)</sup> SU Bendix <sup>1) 3)</sup> KWS Daniello KWS Gatano SU Performer <sup>1) 2)</sup>	SU Forsetti <sup>1)</sup> SU Performer <sup>1) 2)</sup>	SU Forsetti <sup>1)</sup> SU Cossani <sup>1)</sup> SU Performer <sup>1) 2)</sup>
H	<u>vorläufig</u> KWS Binntto	<u>vorläufig</u> KWS Binntto	<u>vorläufig</u> KWS Binntto
P	Inspector		Inspector

1) handelsübliches Z-Saatgut enthält 10 % Populationsroggen

2) höheres Mutterkornrisiko: Anbauanteil begrenzen

3) höhere Auswuchsneigung beachten

---

Bearbeiter: Martin Sacher, Marion Böhme, Dr. Ulf Müller  
 Abteilung/Referat: Landwirtschaft/Pflanzenbau  
 E-Mail: [Martin.Sacher@smul.sachsen.de](mailto:Martin.Sacher@smul.sachsen.de)  
 Telefon: 035242 631-7209  
 Redaktionsschluss: 27.08.2018  
 Internet: [www.smul.sachsen.de/lfulg](http://www.smul.sachsen.de/lfulg)

## Kornerträge der Landessortenversuche Winterroggen 2016 - 2018

	3)	Kornertrag in Stufe I <sup>1)</sup>			Kornertrag in Stufe II <sup>1)</sup>		
		relativ			relativ		
		D-Süd	Lö-St.	V-St.	D-Süd	Lö-St.	V-St.
<b>dreijährige Prüfungsergebnisse 2016-2018</b>							
Anzahl Vers.		19	10	11	31	10	11
BB (dt/ha) <sup>2)</sup>		68,4	90,8	84,6	76,2	105,4	99,1
SU Performer	H	99	99	107	103	103	104
SU Forsetti	H		100	103		102	105
SU Cossani	H	102	97	103	101	98	104
SU Bendix	H	101			101		
KWS Daniello	H	107	104	102	104	99	101
KWS Gatano	H	103	100	99	103	99	98
Inspector	P	88	(85)	86	89	(85)	88
<b>zweijährige Prüfungsergebnisse 2017/2018</b>							
Anzahl Vers.		12	6	6	20	6	6
BB (dt/ha) <sup>2)</sup>		63,8	83,8	81,8	68,6	100,4	96,3
KWS Binntto	H	106	106	108	106	102	106
KWS Eterno	H	105	[99]	[105]	106	[103]	[105]
SU Arvid	H	100			104		
<b>einjährige Prüfungsergebnisse 2018</b>							
Anzahl Vers.		6	3	3	11	3	3
BB (dt/ha) <sup>2)</sup>		59,1	84,7	78,2	61,0	107,2	89,0
KWS Edmondo	H	105	108	105	107	104	106
KWS Serafino	H	107	108	107	105	104	103

- 1) Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz  
 Stufe I = ohne Fungizid, mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz  
 2) BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel der Anbaugebiete)  
 3) H = Hybridsorte      P = Populationssorte  
 ( ) zweijährig geprüft      [ ] einjährig geprüft

### Hinweise zum Sorteneinsatz

#### Hybridsorten

**SU Forsetti** zählt zu den ertragsstärksten mehrjährig geprüften Sorten auf den Verwitterungs- und Löß-Standorten. Die Sorte ist nicht immer ausreichend standfest und Halmknicken kann etwas stärker auftreten. Die Anfälligkeit für Braunrost ist mittlerweile hoch, für Rhynchosporium mittel bis hoch. Die Fallzahlen sind meist ausreichend, bei einer überwiegend guten Fallzahlstabilität. Es besteht eine mittlere Neigung zur Mutterkornbildung. Die Sorte bringt tendenziell etwas höhere Hektolitergewichte.

**SU Cossani** überzeugt mit hohen Kornerträgen auf den Verwitterungsstandorten, auf den D-Süd-Standorten wird ein gut mittleres Ertragsniveau erreicht. SU Cossani zeigt eine mittlere bis höhere Lagerneigung. Bei hoher Braunrost- und mittlerer bis hoher Rhynchosporiumanfälligkeit tritt Mehltau meist in geringerem Umfang auf. Die Fallzahlen sind mittel bis hoch und meist ausreichend für die Vermarktung. Die Mutterkornanfälligkeit ist mittel.

**SU Performer** ist eine ertragsstarke Sorte in den drei Anbaugebieten in der Intensitätsstufe 2. In der Intensitätsstufe 1 (ohne Fungizid, mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz) fallen die Spitzenerträge auf den Verwitterungsstandorten auf, bei ansonsten knapp mittlerem Ertragsniveau. Das höhere Mutterkornrisiko sollte zu einer Begrenzung des Anbauanteils führen, um das Vermarktungsrisiko zu reduzieren. Die Lagerneigung ist etwas höher. Im Sortenvergleich ist eine mittlere Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau und Rhynchosporium vorhanden. Braunrost kann stärker auftreten. Mit SU Performer können hohe bis sehr hohe Fallzahlen erreicht werden, bei einer ausgesprochen guten Fallzahlstabilität. Aufgrund des höheren Mutterkornrisikos sollte vor dem Anbau die Abstimmung mit dem Vermarktungspartner erfolgen.

**KWS Daniello** und **KWS Gatano** überzeugen bei dreijähriger Betrachtung durch die höchsten Kornerträge in beiden Intensitätsstufen auf den D-Süd-Standorten. Auf den Löß- und Verwitterungsstandorten werden nicht diese Spitzenleistungen in Stufe 2 im Sortenvergleich erreicht. Hervorzuheben ist die geringere Mutterkornanfälligkeit der Züchtungen. KWS Gatano erreicht das Niveau der mitgeprüften Populationsorte und weist damit unter den Hybridsorten das geringste Risiko auf. KWS Daniello besitzt eine geringe bis mittlere Neigung zur Mutterkornbildung. Das Lagerrisiko ist bei beiden Züchtungen mittel bis hoch. Die Resistenzausstattung befindet sich auf mittlerem Niveau. In der Fallzahl wurde KWS Daniello etwas höher als KWS Gatano eingestuft. Fallzahlstabilitätsprobleme sind bisher nicht bekannt.

**KWS Binntto** weist in allen drei Anbaugebieten nach zweijähriger Prüfung sehr hohe Ertragsleistungen in beiden Intensitätsstufen auf. Im Ertragsranking liegt die Sorte immer auf Platz 1 oder 2. KWS Binntto ist aktuell in der Standfestigkeit etwas besser zu bewerten als die mitgeprüften Züchtungen und weist eine mittlere Braunrostresistenz auf. Mehltau kann etwas stärker auftreten. Die Fallzahl ist hoch eingestuft und die Mutterkornanfälligkeit ist mittel bis gering.

**KWS Eterno** erreicht nach zweijähriger Prüfung auf D-Süd annähernd das gleiche Ertragsniveau wie KWS Binntto, in den beiden anderen Anbaugebieten stand die Sorte im ersten LSV-Jahr. KWS Eterno ist durch eine mittlere bis stärkere Lagerneigung und höhere Mehltauanfälligkeit gekennzeichnet. Die Züchtung ist im Merkmal Fallzahl hoch eingestuft worden. Das Mutterkornrisiko ist mittel bis gering.

**SU Bendix** bringt auf den D-Süd-Standorten nach dreijähriger Prüfung Ertragsleistungen von gut mittlerem Niveau. Die etwas lageranfälligere Sorte mit mittlerer Mutterkorn- und Braunrostanfälligkeit zählt in der Fallzahlstabilität zu den schwächeren aktuell geprüften Züchtungen. Zur Vermeidung stärkerer Fallzahleinbrüche sollte die Sorte nicht überständig werden.

Die in Dänemark und Polen zugelassene Sorte **SU Arvid** stand 2018 im zweiten LSV-Jahr. Die Züchtung lag im Ertragsniveau deutlich unter KWS Binntto und KWS Eterno. Bei überwiegend mittlerer Resistenzausstattung tendiert die Sorte zu niedrigeren Fallzahlen und einer geringeren Fallzahlstabilität.

**KWS Edmondo** (Zulassung in Deutschland) und **KWS Serafino** (Zulassung in Polen und Estland) zeigten im ersten LSV-Jahr überdurchschnittliche Ertragsleistungen in allen drei Anbaugebieten und den zwei Intensitätsstufen. Beide Sorten sind bisher durch eine mittlere Braunrostanfälligkeit und mittlere bzw. mittlere bis höhere Lagerneigung gekennzeichnet. Bei der Sorte KWS Edmondo sind die hohe bis sehr hohe Fallzahleinstufung und die mittlere bis geringere Mutterkornanfälligkeit bekannt.

### **Populationsorten**

Die 2013 zugelassene Populationsroggensorte **Inspector** erzielt im dreijährigen Vergleich zu den ertragsstärksten mitgeprüften Hybridsorten einen um 15 bis 20 % geringeren Kornertrag. Bei mittlerem bis langem Stroh neigt die Sorte stärker zu Lager und Halmknicken. Gegenüber Braunrost und Rhynchosporium besteht eine höhere Anfälligkeit. In der Fallzahl wird ein mittleres bis hohes Niveau erreicht, bei nicht immer ausreichender Stabilität. Eine rechtzeitige Beerntung sollte eingeplant werden. Die Mutterkornanfälligkeit ist gering, in diesem Merkmal zählt Inspector zu den besten Sorten des aktuellen Prüfsortimentes.

## Sorteneigenschaften

Sorte	Zu- las- sung	Reife- zeit (Gelb- reife)	Äh- ren/ m <sup>2</sup> <sup>1)</sup>	Korn- zah/ Ähre <sup>1)</sup>	TKM  (g)	Pflan- zen- länge <sup>2)</sup>	Stand- festig- keit <sup>1)</sup>	Halm- knick.  <sup>4)</sup>	Anfäl- ligeit f. Mutter- korn <sup>1)</sup>
SU Forsetti	2013	m	+	0	0	k-m	0/-	0/-	0
SU Performer	2013	m	++	0	0	k-m	0/-	0/-	0/-
SU Cossani	2014	m	+	0	0	k-m	0/-	0	0
SU Bendix	2014	m	+	0/+	0/-	k-m	0/-	0	0
KWS Daniello	2016	m	+	0/+	0	k-m	0/-	0	0/+
KWS Gatano	2016	m	++	0/+	-	k	0/-	0	+
KWS Binntto	2017	m	0/+	0/+	0/+	k-m	0/+	+	0/+
KWS Eterno	2017	m	+	0	0/-	k-m	0/-	0/+	0/+
SU Arvid	EU						(0/-)		
KWS Edmondo	2018	m	+	0/+	0	k-m	0	0/+	0/+
KWS Serafino	EU						0/-		
Inspector	2013	m	0	-	0/+	m-l	0/-	0/-	+
Ø 2018 <sup>3)</sup>		11.7.	679	44	31,7	128	4,1	2,3	
Ø 2017 <sup>3)</sup>		22.7.	629	45	35,8	139	6,3	2,5	
Ø 2016 <sup>3)</sup>		26.7.	689	46	33,6	150	8,1	1,3	

1) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

2) k = kurz; m = mittel; l = lang

3) Daten der V-Standorte

4) Neigung zum Halmknicken: + ... gering, 0 ... mittel, - ... hoch

Sorte	Widerstandsfähigkeit gegen <sup>1)</sup>			RP- Ge- halt <sup>1)</sup>	Stärke- ge- halt <sup>1)</sup>	Hekto- liter- gew. <sup>1)</sup>	Amylo- gramm (Temp.) <sup>1)</sup>	Fall- zahl <sup>1)</sup>
	Mehl- tau	Rhyn- chosp.	Braun- rost					
SU Forsetti	0	0/-	-	0	0/+	0/+	0/+	0/+
SU Performer	0	0	0/-	0/-	0	0	++	++
SU Cossani	0/+	0/-	-	0	0	0	0/+	0/+
SU Bendix	+	0/-	0	0/+	0	0	0	0/+ (↓)
KWS Daniello	0/+	0	0	0/-	0	0/-	++	+
KWS Gatano	0/+	0	0	-	0	0/-	+	0/+
KWS Binntto	0/-	0/+	0	0/-	(0)	(0/-)	+	+
KWS Eterno	0/-	0	0	-	(0)	(0/-)	+	+
SU Arvid	(0/+)	(0/-)	(0)		(0)	(0)		(0/-) (↓)
KWS Edmondo	0	0/+	0	0			++	++
KWS Serafino	0/+	0/+	0					
Inspector	0	0/-	0/-	0/+	0	0	0	0/+ (↓)
Ø 2018 <sup>3)</sup>	1,4	3,1	4,5					
Ø 2017 <sup>3)</sup>	1,0	3,0	4,5	8,9	64,4	75,2		147
Ø 2016 <sup>3)</sup>	1,5	4,4	3,2	9,0	65,7	74,4		223

1) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

2) k = kurz; m = mittel; l = lang

3) Daten der V-Standorte

( ) geringere Datenbasis vorhanden, vorläufige Einschätzung

(↓) schwächere Fallzahlstabilität